

D. R. F. Heym. Frankf. Str. 50.
 Director D. Bräutigam. Windmühlenstr. 42.
 (Schröterg. 4.)

78. Der Katholische Leseverein

besteht seit November 1858 und hält während der Wintermonate am 2. und 4. Dienstag des Monats öffentliche Vorträge und Lesungen über katholisch-kirchliche Gegenstände — im Parterre des katholischen Schulhauses.

79. Der Katholische Gesellenverein

besteht seit April 1861; er hält jeden Montag Abends Vorträge im Vereinshause, Wiesenstr. 13. pt.

80. Verein Lohnfuhrwerk treibender Bürger.

Derselbe hat die Güterbeförderung von und nach den Leipziger Bahnhöfen der Magdeburger, Thüringer und Königl. westl. Staats-Eisenbahn. Außerdem führt derselbe Fuhrn aller Art, sowohl mit Vollwagen, als auch mit Meubles- und Küstwagen, mögen dieselben innerhalb der Stadt oder nach auswärts bestimmt sein, aus.

Vorsteher des Vereins.

F. E. Schulze. Bahnhofstr. 19-20.

D. Schöppe. Neue Str. 13.

Inspector des Vereins: Jul. Jänich. Johanneßg. 36.

81. Lutherstiftung,

gegründet am 18. Febr. 1846 zur Unterstützung von Nachkommen D. Martin Luthers beiderlei Geschlechts durch Stipendien und zu Verbreitung seiner und symbolischer Schriften der evangel. Kirchen seines Bekenntnisses.

Vorstand: A. Stiftungsrath.

Vorsitzender u. Beauftragter: Prof. D. Robbe, Ritter u.

Schriftführer: Prof. D. Hölemann.

Cassirer: C. Jul. Keilsen. (Salesky), Barbier.

B. Weiterer Ausschuß.

Oberpostmeister Ritter Röntsch, Vertreter für den Stiftungsrath.

Pastor D. Ahlfeld.

Vizebürgermeister a. D. Berger, Ritter.

Kfm. W. Heymann.

Kirchen- u. Schulrath D. Hoffmann, Ritter u.

Domherr Prof. D. Kahnis, Ritter u.

82. Maler-, Lackirer- u. Vergolder-Verein.

Gegründet in dem Jahre 1849 als Malerverein, besteht vom Jahre 1856 als solcher und bezweckt die Ausstellung von Lehrbriefen. Gründung einer Fachschule für Lehrlinge und Mittheilungen über die verschiedenen Branchen betreffenden Fortschritte.

Vorstand.

C. Schmidt, Vorsteher. Georgenstr. 19.

B. Brandes, Cassirer. An d. Pleiße 2m.

L. A. R. Tiedt, Protocollant. Mühlg. 1.

83. Medicinische Gesellschaft.

Sie wurde am 13. Jan. 1829 gestiftet und vom 7. Januar 1832 durch die K. Landesdirection aner-

kannt und in ihren Statuten bestätigt. Sitzungen werden am letzten Dienstag jeden Monats, Abends um 6 Uhr, im Locale der medic. Facultät gehalten. Mit der Gesellschaft ist ein Journalisticum, in welchem fast alle deutschen medic. Zeitschriften gehalten werden, und ein Leseverein für selbstständige medic. Schriften verbunden.

Director: Prof. D. Streubel.

Vice-Director: Prof. D. Wagner.

Secretair: Prof. D. Winter.

Cassirer: D. Friedrich.

Vice-Secretair: D. Schmieder.

84. Medicinischer Leseverein für wissenschaftliche Monographien in Leipzig.

(Gestiftet am 8. November 1778.)

Senior: H. A. Laeschner, Besitzer der Engelapothek.

Secretair: Prof. D. A. Winter.

Besteht aus 25 Mitgliedern.

85. Die Mendelssohn-Stiftung,

im Januar 1861 begründet, bezweckt die Ertheilung von Stipendien an auf hiesiger Universität Studierende oder an den hier bestehenden höheren Bildungsanstalten oder durch Privatstudien für die schönen Künste und die denselben verwandten technischen und industriellen Berufe sich ausbildende unbemittelte junge Männer israelitischen Bekenntnisses (Section I), sowie die einmalige Unterstützung hilfsbedürftiger Gelehrter, Künstler, Handel- und Gewerbetreibender, vorzugsweise israelitischen Bekenntnisses (bis jetzt wurden bereits auch 5 christliche Gelehrte unterstützt) (Section II). Die Stiftung zählt 131 Mitglieder, die ungefähr 600 Thlr. jährliche Beiträge geben, und hat, obwohl sie ihre Jahreseinnahmen ganz verwendet, durch Schenkungen bereits einen festen Fond von circa 900 Thalern.

Vorstand:

Hrm. Meyer, Vorsitzender.

D. A. W. Goldschmidt, Stellvertreter.

Mor. Wolff, erster Schriftführer.

S. Finkelstein, zweiter Schriftführer.

J. Max Fränkel, Schatzmeister.

Ausschuß:

Hrm. Beer.

H. Bodek.

Max Epstein.

Prof. D. Jul. Fürst, Vorsitzender.

Mor. Kohner, stellvert. Vorsitzender.

Eugen Marx.

Hfm. Meyer.

Hrm. Dypenheimer.

D. Eman. Samosy.

Isidor Wittner.

Stiftungsarzt: D. med. L. Fürst.

86. Mendelssohn-Verein zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume,

gegründet am 11. März 1859, bezweckt die Fortbildung und geistige Annäherung der Mitglieder